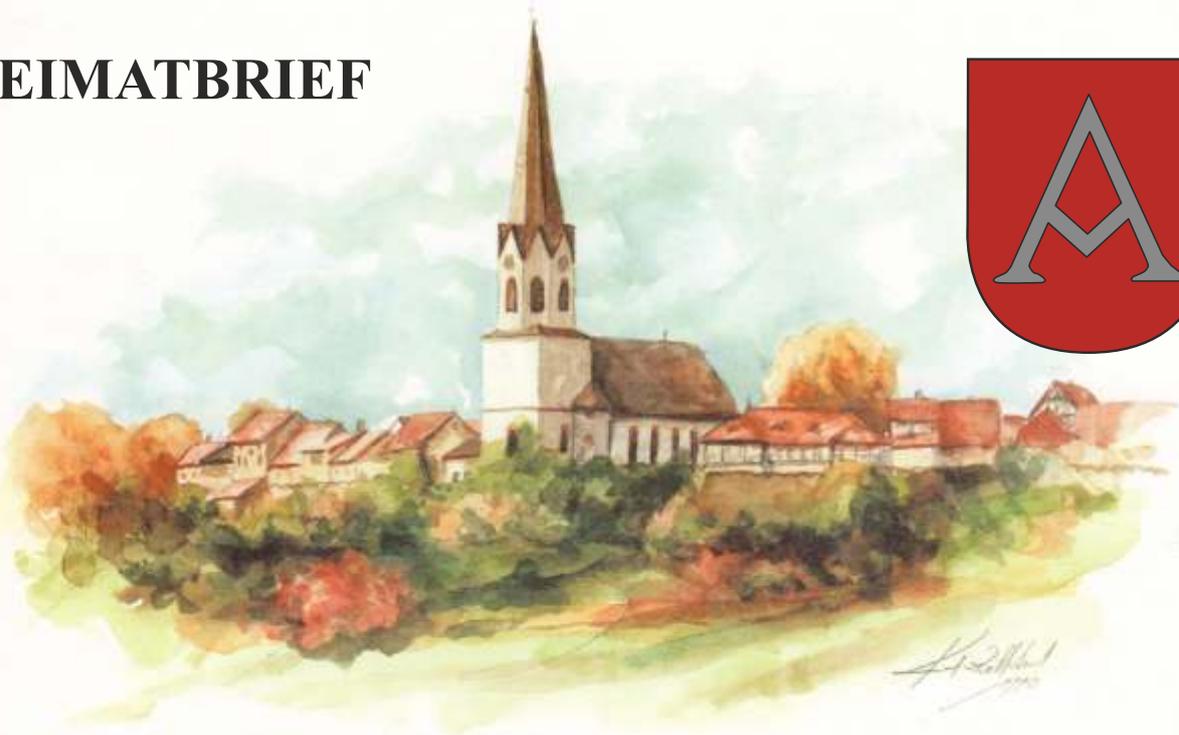


HEIMATBRIEF



Dezember 2017

Liebe Jockgrimer,

seit Jahrzehnten berichtet der Heimatbrief, was Jockgrim im jeweils zurückliegenden Jahr bewegt hat und was die Jockgrimer bewegen konnten. Auch diesmal gibt es wieder einiges an Neuigkeiten. Allerdings ist auch im Jahr 2017 wieder so viel geschehen, dass gar nicht alles in diesem Heimatbrief Platz finden kann. Sehen Sie es uns daher bitte nach, wenn wir nicht alle Mitbürgerinnen und Mitbürger und Vereinsaktivitäten unterbringen konnten, die es verdient hätten.

Im Jahr 2017 spielte die Infrastruktur in Jockgrim eine große Rolle, also jene Elemente und Versorgungswege, die erforderlich sind, damit unsere Gesellschaft gut funktionieren kann. So wurde mit dem seit einiger Zeit beschlossenen Straßensanierungsprogramm begonnen. In diesem Jahr wurden der erste Teil der Zeppeleinstraße sowie die Jahnstraße grundhaft saniert und dabei allen Versorgern die Möglichkeit gegeben, unterirdische Leitungen und Anschlüsse zu erneuern. Auch das Abwasserwerk war beteiligt. Langsam und stetig wollen wir die Straßen und Wege in Jockgrim verbessern.

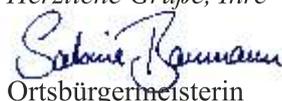
Auch die Versorgung mit dem inzwischen sehr wichtigen schnellen Internet schreitet voran. Nachdem jahrelange Bemühungen vorangegangen waren, kam im Frühjahr die erfreuliche Nachricht, dass Jockgrim zu den Gemeinden gehört, in denen die Telekom auf eigene Kosten den Ausbau betreibt. Als erstes sichtbares Zeichen wurden die erforderlichen Versorgungskästen ergänzt. Auch die Bewerbung um eine von Bund und Pfalzwerken finanzierte Schnellladesäule für Elektrofahrzeuge auf dem Gelände des Rathauses war erfolgreich. Sie soll in den nächsten Monaten errichtet werden.

Im Einzelhandel ist der Strukturwandel nicht aufzuhalten. Nach jahrelanger intensiver Auseinandersetzung in Gremien und Behörden öffnete im September der Edeka-Markt am südwestlichen Ortsrand seine Pforten. Eine wichtige Ergänzung des Angebotes für unsere fast 7.500 Einwohner zählende Gemeinde.

Herzlich danke ich allen, die sich für unsere Gemeinde, für die Menschen, die hier leben und unsere Vereine auf unterschiedlichste Weise engagiert haben. Der ehrenamtliche Einsatz im sozialen, kulturellen, kirchlichen, sportlichen und kommunalpolitischen Bereich war auch im zu Ende gehenden Jahr vorbildlich. Ohne diese großartigen Leistungen wäre vieles in unserem Jockgrim nicht möglich. Und wer sich engagiert, kann die Erfahrung machen, wie viel wohltuender es ist, selbst etwas zu bewegen anstatt nur zur bemängeln.

Ich wünsche Ihnen eine frohe Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr 2018 wünsche ich Ihnen, Ihren Angehörigen, Nachbarn und Freunden Gesundheit und Glück, Kraft und Mut, Erfolg und Lebensfreude. Auf dass das neue Jahr ein gutes und friedvolles Jahr wird!

Herzliche Grüße, Ihre


Ortsbürgermeisterin

Liebe Leserin und lieber Leser dieses Heimatbriefes!

Mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr und der Beginn des neuen bürgerlichen Jahres wird bald folgen. Die als stille Zeit gedachte Adventszeit wird für nicht wenige zu einer Zeit der besonderen Anspannung und gesteigerter Herausforderung. Hinzu kommt auch das bedrückende Gefühl: Die Zeit scheint immer mehr zu rasen – und wir sind mitten drin – und rasen mit. Die Katholische Gemeinde Sankt Georg ist bereits im zweiten Jahr nach Auflösung der Pfarrei bestrebt, sich dem Aufruf auf dem Kirchturm der Pfarrkirche St. Georg zu stellen: Seid wachsam!

Christus ist der Herr der Zeit. Er ist mächtiger als die Zeit und ihr Verlaufen und Vergehen.

Wir sind dankbar, mit unseren Mitchristen alle Feste des Kirchenjahres auch in Jockgrim begehen zu können. Der Chor AmiCanta unter Leitung von Simone Knehr bringt sich hervorragend in die musikalische Gestaltung der Familiengottesdienste ein. Und: Unser Kirchenchor hat das eingestellte Singen aufgegeben: CHOR light - der Kleine Kirchenchor singt weiter. Simone Knehr und Harald Laudenbach stehen einem Projektchor vor. Die Auftritte sind weniger, dementsprechend auch die Singstunden. Jedoch: Beim Dankgottesdienst anlässlich des 65jährigen Ehejubiläums (Eiserne Hochzeit) von Elfriede und Helmut Fuhr im September sang unser Kleiner Kirchenchor mit weit über 40 Personen aus Hatzenbühl, Rheinzabern und Jockgrim. Überrascht war nicht nur das Jubelpaar. Gefreut haben sich alle Gottesdienstteilnehmer über dieses schöne Zeichen des Zusammensingens von Sängerinnen und Sängern verschiedener Chöre aus unserer neuen Pfarrei Mariä Heimsuchung.



Etwas ganz Neues gab es in der Gemeinde St. Georg zum Erntedankfest: Die Katholisch öffentliche Bücherei in unserem Pfarrheim wird nach dem Tod von Klemens Gebhart von Bianca Reiß und Sabine Middendorf weitergeführt, und die beiden luden zu einer Autorenlesung ein. Markus Deutsch, Ehemann und Vater zweier Kinder aus unserem

Dorf, hat ein Bilderbuch geschrieben: Siegfried Samenkorn. Aus seinem Werk las er nach dem Erntedankgottesdienst vielen Kindern vor. Die Erwachsenen lauschten aufmerksam einem Geschehen, von dem der Ernteschmuck vor dem Altar auf seine Weise zeugte. Die katholischen Kinder der 3. Klasse hatten auch in diesem Jahr einen Teil des Platzes vor dem Altar geschmückt. Ein feines gemeinsames Mittagessen im Pfarrsaal rundete die schöne Feier ab.



In den letzten Monaten galt unsere Sorge auch der Stadtmauer um der alten Pfarrkirche St. Dionysius. Sie war vom Zerfall bedroht; für die alte Pfarrkirche bestand akute Einsturzgefahr. Das Bischöfliche Ordinariat und die Untere Denkmalbehörde gaben den Anstoß: Die Mauer wurde saniert. Wie so oft: Am Ende teurer, als am Anfang gedacht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf runde 290 000 Euro und wurden bestritten vom Bistum Speyer: 164 000 Euro; Katholische Kirchenstiftung Sankt Georg: 126 000 Euro.

Die historische Stadtmauer im Hinterstädtel ist uns das Geld wert! Die Bausubstanz der altehrwürdigen Dionysiuskirche ist gesichert und der mittelalterliche Teil Jockgrims, hat eine sehenswerte Attraktion.

Wer seinen eigenen Beitrag zu dieser Maßnahme noch leisten möchte, ist sehr herzlich dazu eingeladen.

Seid wachsam! Über der Zeit der Welt und der Zeit unseres Lebens steht Gott. Ja, Gott ist und bleibt Herr der Zeit! In diesem Glauben wollen wir leben. Zu unserem Glauben wollen wir stehen und in diesem Glauben feiern wir jetzt Advent und Weihnachten. Und....

*Darin mit Ihnen sehr herzlich verbunden
Ihr Pfarrer Roland Hund*

Herr Pfarrer Marco Richtscheid, Gemeindefereferent Hubert Magin, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde St. Georg und alle Pfarrangehörigen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Work-Life-Balance“ ist ein Begriff, der durch unsere Zeit geistert. Die Balance zwischen Arbeit und privatem Leben zu finden, fällt uns zunehmend schwer. Dabei stellt sich auch die Frage: Was gehört wozu? Auch private Dinge landen auf „To-Do-Listen“, die abgearbeitet werden:

Ganztagschule, Musikunterricht und Fußballtraining der Kinder; da kann der Konfi-Unterricht den eng getakteten Familienterminplan schon mal ins Schleudern bringen. Sonntagsfrühstück mit der Familie 1x in der Woche oder Wochenende beim getrennt lebenden Elternteil; da empfindet man den Gottesdienstbesuch als zusätzliche Belastung. – Wir ähneln oft Jongleuren, die hin und her spurten, um eine Reihe Teller am Drehen zu halten und am Herunterfallen zu hindern.

Dies ist in unserer Kirchengemeinde nicht anders. Wir haben - gefühlt – sehr viele Teller und wenige Jongleure. Ich wünsche mir, dass dieses Verhältnis besser wird. Daher freue ich mich, dass wir 2017 Dani Barmo und Ursula Raithel für das erweiterte Presbyterium gewinnen konnten. Ich freue mich, dass das Projekt „Pfingstzeltlager“ in diesem Jahr vom Leitungsteam so selbstständig und professionell wie nie zuvor (obwohl vorher schon sehr gut) gestemmt wurde. Ich freue mich, dass unser Projekt „Familiengottesdienste“ sich mit einem engagierten Team so gut entwickelt hat. Es macht einfach viel mehr Spaß und motiviert immens, wenn –

wie am Erntedankfest – viele Menschen da sind, die gerne mitfeiern. Da werden Arbeiten und Leben eins. Ich freue mich, dass Jutta Reuter und Alexandra Hellmann schon längst wieder am Krippenspiel arbeiten und viele andere – auch Kinder – zum Mitmachen motivieren. Ich bin dankbar für alle, die Bewährtes weiterführen und weiterentwickeln – wie z.B. das Weltgebetstags-Team oder auch Elena und Charlotte, die – als „next generation“ – die Vorlese-Ecke am Knuspermarkt übernehmen.

Es gibt leider auch Teller, die am Wackeln sind oder nicht so recht in Gang kommen. Die Renovierung unseres Jugendraums z.B. sollte längst abgeschlossen sein. Hoffentlich kann ich im nächsten Heimatbrief von der Eröffnung berichten.

„Denn Zirkus du isch merr ned a“ (hochdeutsch: „Diesen Zirkus tue ich mir nicht an.“) ist ein geflügeltes pfälzisches Wort. – Ich wünsche mir, dass viele dies anders sehen. Probieren Sie es doch einmal mit unserem Gemeindezirkus. Balancieren sie mit uns, und bringen sie ruhig Ihre bunten Ideenteller mit. Je mehr und je vielfältiger wir sind, desto mehr wird „work“ zu „life“.

Es grüßt Sie herzlich:

*Heike Krebs
Pfarrerin der Protestantischen Kirchengemeinde
Jockgrim*

Liebe Jockgrimer!

2017 wurden in den Reihen der Kulturgemeinschaft vier Jubiläen gebührend gefeiert.

Mit 5 mal 11 Jahre begingen die Fasnachter ein imponierendes Jubiläum, welches bei den Büttensabenden, den Tanzveranstaltungen und beim Umzug gefeiert wurde.

Mit 40 Jahre TC 77 sowie 40 Jahre Kuratorium Zehnhaus konnten zwei weitere Mitgliedsvereine der KG ihre Festveranstaltungen durchführen. Sein 50-jähriges Bestehen konnte das Jugendrotkreuz feiern. Dies waren einige der vielen schönen Veranstaltungen welche im abgelaufenen Jahr viele Besucher begeistert haben.

Das 23. Internationale Stabhochsprungmeeting konnte wieder einmal voll überzeugen. Mit dieser Veranstaltung wird der Name Jockgrim in der ganzen Welt bekannt. Herausragend im sportlichen Bereich sicherlich die Erfolge des SV Diana Jockgrim. Aufstieg in die zweite Bundesliga mit der Luftgewehrmannschaft sowie Gold und Silber bei den Deutschen Meisterschaften durch Sophie Petry.

Zwei Jockgrimer Chöre zogen aus, um bei internationalen Chorwettbewerben teilzunehmen. Der Frauenchor Twenty up konnte in Lindenholzhausen einen starken 3. Platz erringen. Der Frohsinn ersang sich in Horbach im Westerwald ein Golddiplom und gewann die Konkurrenz der gemischten Chöre.

Alle Spitzenleistungen der Jockgrimer Vereine im sportlichen oder kulturellen Bereich aufzulisten würde den Rahmen dieses Grußwortes sprengen, gleichwohl richten sich meine Glückwünsche an alle Vereinsmitglieder, die im zurückliegenden Jahr Erfolge errungen haben.

Bei zahlreichen Konzerten und Musikveranstaltungen konnten die Vereine ihr Können unter Beweis stellen. Eine sehr gelungene Uraufführung gab es durch die neue Jugendtheatergruppe die „Frogs on stage“.

In bewährter Art und Weise wurden auch die traditionellen Festveranstaltungen wie z. B. Maifest, Fischerfest, Gockelfest, Musikfest und Kerwe durchgeführt und begeisterten viele Gäste. Hier gilt mein Dank all den fleißigen Helfern und Unterstützern der Vereine im Hintergrund der jeweiligen Festivitäten.

Zum Schluss heißt es Danke zu sagen im Namen der KG bei allen ehrenamtlich tätigen Menschen in unserer Gemeinde. Danke an die Mitglieder des Gewerbekreises für die Zusammenarbeit und Unterstützung der KG und ihrer Vereine. Danke an die Ortsgemeinde und Verbandsgemeinde für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung.

Es bleibt auch in diesem Jahr die Bitte an alle Vereine, Einwohner und Gewerbetreibenden, sich auch 2018 in und für Jockgrim zu engagieren.

Frohes Fest – guten Rutsch und auf ein gesundes Wiedersehen bei den Veranstaltungen in Jockgrim.

Michael Werling

1. Vorsitzender der Kulturgemeinschaft

Chronik 2017*Liebe Jockgrimer,*

es ist eine schöne Tradition, am Ende eines Jahres im Heimatbrief über besondere Ereignisse und besondere Menschen zu berichten. Der Heimatbrief verbindet auch viele Jockgrimer, die inzwischen in einem anderen Teil des Landes oder der Welt leben, mit unserer Gemeinde.

Viel ist in den vergangenen zwölf Monaten wieder geschehen. Blicken wir zusammen auf einige bemerkenswerte Ereignisse zurück:

November 2016

Das 50-jährige Jubiläum seines Bestehens feierte der DRK-Ortsverein mit einem großen Fest im Ziegeleimuseum. Der Jubeltag begann mit dem offiziellen Festakt mit Grußworten und Ehrungen. In diesem Rahmen wurden Karin Theisinger, Heiko Hagenbach, Harry Hohl und DRK-Vorsitzender Volker Isemann für 100 Blutspenden geehrt, Bruno Reiß für 125. Später war neben den vielen Angehörigen des DRK auch die Bevölkerung eingeladen, ein fröhliches Fest mit der Musik von Don Martin Hots zu feiern.



Jubiläum und Ehrungen beim DRK Jockgrim

Der Förderverein Ziegeleimuseum präsentierte unser Museum wieder bei der Verbrauchermesse Offerta in Karlsruhe, zusammen mit den Museen aus Rheinzabern und Neupotz. Der Stand, federführend von Markus Brock organisiert, traf auf Interesse bei vielen Messebesuchern.

Die Kindertagesstätten sowie die ersten und zweiten Klassen der Lina-Sommer-Grundschule gestalteten ihre Feiern und Umzüge zum Namenstag des heiligen Martin. Die Jungen und Mädchen, von denen viele ihre Laternen mit Eifer selbst gebastelt hatten, begingen den Tag mit traditionellen Liedern und Bräuchen. Wenig später luden Kindertagesstätte und Hort Max & Moritz zum Adventsbasar.

Einen Einschulungsbaum pflanzten die Erstklässer auch in diesem Jahr. So wurde eine gemeinsame Aktion von Obst- und Gartenbauverein, Grundschule, Ortsgemeinde und Verbandsgemeinde erfolgreich weitergeführt.



Generationenübergreifendes Turnen zur Fastnachtseröffnung

Ein besonderes Jubiläum feierte die Jockgrimer Fastnacht: Seit nunmehr 5 mal 11 Jahren laden die Aktiven zu attraktiven Büttenabenden, Bällen, Kinderfastnacht und Umzügen ein. Der Start der Jubiläumskampagne wurde mit einem gelungenen

Rückblick auf das närrische Treiben der vergangenen Jahrzehnte und Auftritten von Jockgrimer Fastnacht-Urgesteinen gefeiert. In der Festschrift ist viel Interessantes über 55 Jahre Jockgrimer Fastnacht zusammengetragen.

Der Volkstrauertag wurde wie seit Jahrzehnten mit einer Gedenkfeier auf dem Friedhof begangen. Gedenkansprachen, Kranzniederlegung und Ehrenwache wurden vom Musikverein und dem MGV Frohsinn musikalisch begleitet.

Nach einigen Jahren Pause standen die Bühnenfrösche des Wander- und Theatervereins an vier Abenden wieder auf der Bühne. Unter der Gesamtleitung von Volker Werling hatte die Truppe das Luststück „Die Bännelhosse“ einstudiert und damit das Publikum restlos begeistert.



Die Bühnenfrösche bei der Probe

Der Rassegeflügelzuchtverein musste ganz kurzfristig die Lokalschau absagen. Grund für die Absage durch die Kreisverwaltung war die Gefahr der Vogelgrippe.

Über den dritten Platz bei den Pfalzmeisterschaften freute sich das Mädchen-Team der TSG-Turnerinnen Jahrgang 2000 und jünger. Zur Mannschaft gehörten Antonia Sahlinger, Luna Schloß, Begüm Yuvaci, Lauresa Veliqi und Kiara Reisert.

Beim Fudoshin Dojo begannen neue Anfängerkurse in Karate und Selbstverteidigung für Kinder und Jugendliche.

Dr. Samuel Husunu von den Togofreunden konnte bei einer der Projektreisen nach Togo zusammen mit viel dortiger Prominenz die neue Mittelschule in Gbavale einweihen. Am selben Tag feierten 31 Lehrlinge verschiedener Handwerksberufe ihren Abschluss am von den Togofreunden betriebenen Ausbildungszentrum.

Eine gute Sache ist das Konzept der „mobilen Retter“, welches der Landkreis Germersheim als zweiter Kreis in Deutschland eingerichtet hat. Bei medizinischen Notfällen mit bewusstlosen Personen werden über eine Handy-App speziell ausgebildete Ersthelfer, die „mobilen Retter“, mit alarmiert. Oft kann ein „mobiler Retter“ so die ausschlaggebenden Minuten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken. Auch einige Jockgrimer sind mit großem Engagement dabei.



„Mobile Retter“ aus der VG Jockgrim mit Vertretern von Kommunen und FFW

Am ersten Advent lud die Gemeinde zur Adventfeier für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ins Bürgerhaus ein. Mit tatkräftiger Hilfe von ehrenamtlichen Helfern aus Kommunalpolitik und Kulturgemeinschaft erlebten die Gäste einen kurzweiligen Nachmittag. Der MGV Frohsinn unterhielt mit Liedvorträgen unter der Leitung von Richard Trares. Die Seniorinentanzgruppe unter der Leitung von Waltraud Deutsch gefiel mit ihren Tanzdarbietungen. Ortsbürgermeisterin, Pfarrer und Verbandsbürgermeister wandten sich mit Reden und Grußworten an die Besucher, bevor German Guttenbacher das stimmungsvolle Programm am Akkordeon beschloss.

Dezember 2016

Mit dem Jockgrimer Adventskalender fieberte die Gemeinde wieder dem Weihnachtsfest entgegen. Einrichtungen, Vereine, Gewerbetreibende und Privatpersonen gestalteten jeweils eine kleine adventliche Feier, bei der ihr Adventsfenster geöffnet wurde.

Die Wunschbaum-Aktion der AWO-Seniorenhäuser bescherte wieder zahlreichen Bewohnern der beiden Häuser ein schönes Weihnachtsgeschenk und dazu Kontakte zu Mitbürgern aus der Gemeinde.

Erstmals begann der Knuspermarkt am zweiten Adventwochenende bereits am Freitagabend mit dem „Anknuspern“. Das erweiterte Konzept traf auf gute Resonanz, so dass ab dem kommenden Jahr auch der offizielle Beginn bereits auf den Freitagabend verlegt wird. Diesmal war er noch am Samstagnachmittag, musikalisch begleitet von einer Gruppe des Musikvereins und den jungen Chören 007, Froschkönige und Kaulquappen. Weit über 70 Kunsthandwerker und Hobbykünstler boten ein umfangreiches weihnachtliches Angebot, Vereine und Gewerbetreibende sorgten für Speisen und Getränke. Frank Blümle, Künstler an der Motorsäge, schuf und stiftete einen Engel aus einem Stück Jockgrimer Eichenholzstamm, der verlost wurde. Wenige Wochen später konnte die glückliche Gewinnerin ihren nun auch noch fachmännisch geölten Preis in Empfang nehmen. Gleichzeitig freuten sich der Förderverein der Lina-Sommer-Grundschule und das Café Bunt über die Einnahmen aus dem Losverkauf, die ihnen vom Kulturgemeinschaftsvorsitzenden Michael Werling als Spende der Kulturgemeinschaft überreicht wurden.



Der Knuspermarkt wird eröffnet

Nach drei Monaten eröffnete in Jockgrim endlich wieder eine Postfiliale. Ein Vierteljahr zuvor hatte die völlig überraschende Schließung zu großem Unmut geführt. Der neue Betreiber übernahm das bewährte Personal, und seitdem gibt es auch in Jockgrim wieder das benötigte Angebot der Post.

Das DRK rief zum letzten Mal für dieses Jahr zum Blutspenden auf. Dank vieler routinierter Helfer konnten wieder zahlreiche Spender zur Ader gelassen werden. Gemeinsam leisteten DRK und Bevölkerung so einen wertvollen Dienst für alle, die zum Erhalt von Leben und Gesundheit auf Blutspenden angewiesen sind.

Die Chorgemeinschaft Jockgrim lud zum Weihnachtssingen ein, der Spielmannszug der Freiwilli-

gen Freiwilligen Feuerwehr zum musikalischen „weihnachtlichen Innehalten“.

Beim Schützenverein DIANA gewann Herbert Lennartz das Weihnachtsschießen in der Disziplin Luftgewehr. Stefan Hoher war mit der Luftpistole siegreich, und Frank Petry sicherte sich den Wanderpokal im AufLAGESchießen mit dem Luftgewehr.

Überall in Vereinen und Einrichtungen sah man dem bevorstehenden Weihnachtsfest mit traditionell oder kreativ gestalteten Weihnachtsfeiern entgegen. Bei einigen standen Ehrungen verdienster und langjähriger Mitglieder auf dem Programm. Beim MGV Frohsinn waren das Volker Werling, Volker Fliemann und Christian Lorenz für 40 Jahre, sowie Konrad Schloß und Erich Keiber für 50 Jahre. Beim Musikverein erhielten Norbert Bauer, Klaus Fischer, Regina Hecker, Christian und Fabian Metz die Goldene Ehrennadel des BDB für 40 aktive Musikerjahre, Regina Hecker für 40-jährige Mitgliedschaft. Zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze gingen Glückwünsche an Emma Sophie Brecht, Martina Kuske-Brecht, Marie Bayer, Vivienne Ljalijc, Paula Domdey und Leon Schulz. Bei der Freiwilligen Feuerwehr sind Josef Katus, Roland Mucke, Bruno Reiß und Leonhard Reiß seit fünfzig Jahren Mitglieder, seit 60 Jahren sind Kurt Mende und Alois Starck dabei.

Januar

Mitglieder der Jungen Union sammelten auch diesmal ausgediente Christbäume ein. Der Erlös ging später an einen wohlthätigen Zweck.

Einige Vereine nutzten ihre Neujahrsempfänge für die würdige Ehrung langjähriger verdienster Mitglieder. Bei der TSG waren das Christian Lorenz und Joachim Keiber für 40-jährige Mitgliedschaft sowie Walter Sommer, Theo Ziesel, Helmut Gurlin und Reiner Werling für 50 Jahre. Bei mehreren Vereinen sorgten die beliebten Kesselfleischessen für volle Häuser.

Die Feierbatscher stürmten das Rathaus mit lauter Guggemusik und einem närrischen Wortwechsel zwischen Oberbatscher Thomas Schehr und Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann. Bei schönem, kaltem Winterwetter verfolgten zahlreiche Zuschauer das Spektakel.

Für langjähriges großartiges Engagement in der Fastnacht wurden Kerstin Westfeld, Norbert Bauer, Markus Gebhart, Christian Metz, Uwe Pfirmann und Klaus Schloß mit dem „Goldenen Löwen“

der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalsvereine ausgezeichnet.



Träger des Goldenen Löwen

Februar

Das Kuratorium für Kunst und Denkmalpflege – kurz „Zehnhaus“ – feierte in diesem Jahr das 40-jährige Jubiläum seines Bestehens. Eröffnet wurde das Jubeljahr mit einer Sammelausstellung von 31 der 32 Künstler-Mitgliedern. Die Vernissage sorgte für einen wahren Ansturm auf die geglückte Ausstellung.

Zum „Kaffeekonzert“ lud der Männerchor-Gemischter Chor ein. Zunächst konnten die zahlreichen Gäste sich bei Kaffee und Kuchen stärken, danach bestritt der Gemischte Chor unter der Leitung von Konrad Knopf zusammen mit dem Männergesangverein 1858 Leimersheim und dem Männergesangverein Waldeslust aus Bruchweiler-Bärenbach einen kurzweiligen Nachmittag. In feierlichem Rahmen wurden Hermine Rühl, Gertrud Leder und Karl-Friedrich Raviol für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt, Willi Gebhart und Werner Grob für 60 Jahre.



„Kaffeekonzert“ des Männerchors

Beim Obst- und Gartenbauverein ging eine Ära zu Ende: Rudolf Vogel gab nach 33 Jahren als Vorsitzender die Verantwortung an Tobias Gärtner ab. Rudolf Vogel wurde für herausragende Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Ehrenmitglieder wurden Dr. Richard Mayer und Karl Kunz.

Jockgrim feierte mit der 55. Fastnachts-Kampagne ein närrisches Jubiläum. Der Fastnachtsausschuss der Kulturgemeinschaft unter der Leitung von Martin Werling und viele Aktive aus den Vereinen und Gruppen sorgten wieder für fantasievolle, närrische Fastnachtveranstaltungen. Die drei Büttensabende im Bürgerhaus waren ausverkauft. Das umfangreiche und dabei höchst kurzweilige Programm unterhielt die gut gelaunten Gäste blendend: Närrische Redner, großartige Akrobatik, mitreißende Tanznummern, Slapstick, stimmungsvoller Gesang, Narretei für jeden Geschmack begeisterten. Sitzungspräsident Tobias Deutsch nahm, wie angekündigt, mit der Jubiläumskampagne in einem fulminanten Auftritt Abschied vom Präsidentenamt.



Sitzungspräsident Tobias Deutsch in der Jubiläumskampagne, hier mit Michael Werling und Reinhold Stohner

Gut besucht waren der Kinderfasching und die Tanzveranstaltungen am Schmutzigen Donnerstag und Rosenmontag. Den Schlusspunkt setzte der Fastnachtsumzug: Viele ausgelassene Fasenachter jeden Alters trotzten dem regnerischen Wetter und feierten eine fröhliche Straßenfastnacht.



Luftgewehr-Mannschaft des Schützenvereins DIANA, Aufsteiger in die 2. Bundesliga

Sensationeller Erfolg für die Luftgewehr-Mannschaft des Schützenvereins Diana! Die her-

hervorragenden Leistungen wurden vom Meistertitel in der Oberliga und dem Aufstieg in die 2. Bundesliga gekrönt. Sophie Petry, Simone Keiber, Alexandre Welsch, Peter Gehrlein und Andreas Horn glänzten mit souveränen Leistungen und Nervenstärke. Mannschaftsbetreuer Frank Petry und der SV Diana können stolz sein auf diese großartige Mannschaft. Wenig später erzielten Schützen des Vereins wie gewohnt viele vordere Plätze bei den Kreismeisterschaften. Die Mitgliederversammlung bestätigte zudem Frank Petry als Vorsitzenden.

Die Kindertagesstätte Schwalbennest richtete einen unterhaltsamen Nachmittag für die Eltern aus: Die Theatergruppe gefiel mit der Aufführung der „Mondscheinsonate“. Anschließend waren zahlreiche Kunstwerke der Kinder in einer Vernissage zu bewundern.

März

Rege beteiligten sich Vereine und Einzelpersonen an der diesjährigen „Aktion Saubere Landschaft“. Einen Samstagvormittag lang wurde unter der Regie des ersten Beigeordneten Helmut Gurlin rund um Jockgrim für Sauberkeit gesorgt. Erschreckend war, wie viel Unrat Jahr für Jahr aus Gedanken- oder Rücksichtslosigkeit in der Natur abgeladen wird. Umso lobenswerter das Engagement der vielen Freiwilligen, das am Mittag mit einem gemeinsamen Eintopfessen endete.

Die Freiwillige Feuerwehr Jockgrim hatte einiges zu tun. Sie war – wieder einmal – Ausrichter einer erfolgreichen Truppmann-Ausbildung in Theorie und Praxis. Dazu kam ein ganze Reihe von Einsätzen im Dorf und zusammen mit benachbarten Wehren, sowie Unterstützung bei örtlichen Veranstaltungen durch die Sicherung von Wegen und Umzügen.

An der Lina-Sommer-Grundschule nahmen die Erst- und Drittklässler an einer Schulung in Gewaltprävention teil, die von der Ortsgemeinde, der Verbandsgemeinde, dem Förderverein und dem Ministerium unterstützt wurde. Eine gute Investition in die Sicherheit unserer Kinder!

Auf Verbandsgemeindeebene ging der Seniorenbeirat an den Start. Dem elfköpfigen Gremium, das vor allem die Belange von Senioren vertreten und Bindeglied zwischen der älteren Bevölkerung und dem Verbandsgemeinderat sein soll, gehören zwei Damen und zwei Herren aus Jockgrim an. Inzwischen sind dies Renate Rieke, Claudia Schwab, Ulrich Seiffert und Wolfgang Hoffmann. Erste

große Aktion war die Einführung einer Notfalldose, in der Ersthelfer in jedem Haushalt schnell die wichtigsten Informationen über einen Patienten finden.

Am herrlich sonnigen Lätare-Sonntag zog ein riesiger Sommertagsumzug von der Maximilianstraße zum Bürgerpark. Zahlreiche Kinder mit bunten Sommertagsstecken und Erwachsene waren unterwegs. Grundschüler präsentierten Lieder, Gedichte und einen Tanz, der Musikverein umrahmte die Feier der Kulturgemeinschaft musikalisch. Die Jugendfeuerwehr geleitete den „Winter“, eine Strohfigur, zum Bürgerpark. Gespickt mit farbenfrohen Sommertagsstecken ging er hier am Ende der Feier in Flammen auf. Brezeln von der Orts-gemeinde erleichterten den Abschied vom selbstgebastelten Sommertagsstecken.



Traditioneller Sommertagsumzug

Niko Rabenstein vom Rassegeflügelzuchtverein wurde bei der Bundesschau in Reinberg mit seinen Hochbrutflügeln dunkel-wildfarbig deutscher Meister. Zuvor war Peter Rabenstein mit Tieren derselben Rasse Kreismeister geworden.

In der Zeppelinstraße und später in der Jahnstraße begannen umfassende Sanierungsarbeiten. Die beiden Straßen waren von einem Fachbüro als die schlechtesten im Ort bewertet worden. Ihnen sollen in den kommenden Jahren weitere folgen, um nach und nach das Straßen- und Gehwegenetz zu verbessern.

April

Gut besucht und mit viel Applaus bedacht war wieder einmal das Jahreskonzert des Musikvereins im Bürgerhaus. Unter der Leitung von Fabian Metz begeisterten die Musikerinnen und Musiker mit einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programm, bei dem sich vieles um das Thema „Wasser“ drehte. Bei der Mitgliederversammlung

wenige Tage zuvor hatte sich Stefani Wesner nach 10 Jahren im Amt der Vorsitzenden nicht mehr zur Wahl gestellt. Zum neuen ersten Vorsitzenden wurde Uwe Schröter gewählt.



Großartiges Konzert des Musikvereins

Die Togofreunde konnten in Zusammenarbeit mit der Firma Iffland Hörgeräte über 150 Menschen in Togo mit Hörgeräten versorgen. Junge Afrikaner assistierten bei der Aktion im Krankenhaus von Kpalimé und konnten dabei wichtige Kenntnisse erwerben.

Die TSG bestätigte das Vorstands-Trio Tobias Völkel, Bernd Stöffler und Christian Lorenz im Amt und wählte auch weitere Vorstandsmitglieder erneut.

Der Surf- & Segelclub startete mit dem „Ansurfen“ in die neue Sommersaison.

Mai



Landesehrennadel für Rudolf Vogel

Traditionell lud der Obst- und Gartenbauverein zum Maifest aufs Vereinsgelände ein. Am 1. Mai erwartete den langjährigen Vorsitzenden Rudolf Vogel hier eine Überraschung: Er wurde durch Landrat Dr. Fritz Brechtel mit der Ehrennadel des Landes ausgezeichnet. Die Initiative dazu war von

seinen Vereinskameraden ausgegangen, um sein außerordentliches ehrenamtliches Engagement als Vorsitzender über 33 Jahre zu würdigen.

Der Aktionstag „Radel ins Museum“ des Landkreises Germersheim lockte viele interessierte Besucher ins Ziegeleimuseum. Von besonderem Interesse war das Modell des Städtels von Dr. Dieter Rasimus mit den zugehörigen Erläuterungen.

Mit Spannung erwartet wurde der Ausgang von zwei Wahlen am 14. Mai. Landrat Dr. Fritz Brechtel wurde mit großer Mehrheit im Amt bestätigt und trat dann im Herbst seine dritte Wahlperiode an. Eine Überraschung gab es in der Verbandsgemeinde Jockgrim, wo der Hatzenbühler Karl Dieter Wünstel den Amtsinhaber Uwe Schwind nach 16 Jahren im Amt des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde zum Jahreswechsel ablösen wird.

Das Twenty Up Ensemble der Froschkönige nahm am Harmonie-Festival in Lindenholzhausen teil. Für acht der Sängerinnen war es eine Wiederholung: Bereits 30 Jahre zuvor waren sie hier aufgetreten. In der Kategorie „Frauenchöre national“ belegten sie einen hervorragenden dritten Platz.



Erfolgreiches Twenty Up Ensemble

Zum Chorkonzert „Joyful Noise“ lud das Chorensemble 007 des Männerchors in die Turnhall' ein. Das Ensemble unter der Leitung von Nina Schromm überzeugte die zahlreichen Zuhörer mit seinem modernen Repertoire.

Das Team vom Café Bunt lud zum Internationalen Abend ein. Eine bunt gemischte Schar von Besuchern traf sich zum Plaudern und trug zu einem vielfältigen Büffet bei. Aufgrund geänderter Lebensumstände vieler Gäste findet das Treffen künftig an einem Abend im Monat anstatt nachmittags statt. Monika Pfahler übernimmt die Leitung, die

Claudia Leitmann aus beruflichen Gründen abgeben musste.



Spendenlauf der Lina-Sommer-Grundschule

Großer Andrang herrschte beim Spendenlauf der Lina-Sommer-Grundschule. Am Ende beliefen sich die Spenden auf über 11.000 Euro, die hälftig auf die Partnerschule in Togo und die Anschaffung eines Spielgerätes für den Pausenhof aufgeteilt wurden.



Kindergartenfest im „Max und Moritz“

Die Kindertagesstätte Max und Moritz lud zum Sommerfest. Mit ihrem Traumschiff begaben sich Kinder und Erzieher/innen mit einem kurzweiligen Programm auf Weltreise. Viele Gäste genossen bei herrlichem Sommerwetter das liebevoll vorbereitete Fest.

Die Togofreunde wählten Dr. Samuel Husunu zum neuen ersten Vorsitzenden. Besondere Ehrungen gab es aufgrund herausragenden Engagements für zwei Leistungsträger des Vereins: Siegbert Kemmer wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt, Kurt Klimperle zum Ehrenmitglied.

Bei den Horbacher Chortagen freute sich der MGV Frohsinn über den Sieg in der Kategorie der gemischten Chöre beim sakralen Chorwettbewerb und das Diplom in Gold. Wenig später bestätigte

der Verein das Führungstrio Daniel Dosch, Julia Münz und Kevin Strobel im Amt.



Erfolgreicher Frohsinn

Juni

Das Zehnhaus lud im Jubiläumsjahr zu einem besonderen Kulturwochende. Maria Palatine & Friends präsentierten ein Potpourri aus Jazz, Klassik und Chansons. Mit Maria Palatine an der Harfe boten sie allen Musikfreunden ein besonderes Erlebnis. Einen Abend später lasen Britta und Chako Habekost aus ihren Erfolgsromanen „Elwenfels“ und „Elwenfels 2“. Nach der kurzweiligen Lesung mussten sie noch viele Bücher signieren.

Beim Anglerheim am Baggersee fand das traditionelle Fischerfest mit kulinarischen und musikalischen Attraktionen statt. Auch das Hegefischen und das Fischen für Kinder im Rahmen des Ferienprogramms durften nicht fehlen. Der Rassegeflügelzuchtverein feierte sein beliebtes Gockelfest.

Die TSG lud zum „Jockgrimer Lach-Festival“, einer von vielen Veranstaltungen im kulturellen Jahresprogramm des Vereins. Bei der Fußball-Dorfmeisterschaft mit einer Vielzahl von unterschiedlichsten attraktiven Veranstaltungen erwies sich das Turnier der Kindertagesstätten wieder als Publikumsmagnet. Auch das bunte Rahmenprogramm inklusive „Menschenkicker“ fand viel Zuspruch. Auch beim Turnfest in Berlin waren Jockgrimer Turner der TSG vertreten. Den größten Erfolg feierte Hans Schloß, der bei den Herren 80 bis 120 Jahre den zweiten Platz belegte.

Die Jugend-Matinee des Musikvereins kam beim Publikum sehr gut an. Jugendorchester, Schülerkapelle und Blockflötengruppe zeigten, was sie gelernt hatten und bescherten den Zuhörern einen kurzweiligen Vormittag.

Der Förderverein Ziegeleimuseum zeigte unter dem Titel „Kunst und Revolverpresse“ eine Ausstellung mit Werken von Monika Linard. Bei der gut besuchten Vernissage übernahm Thomas Angelou den Einführungsvortrag, und Rolf Meyer-Tibaut gestaltete den musikalischen Teil an der Gitarre und der Zither. Am letzten Ausstellungstag füllte das „Duo Eklatant“ das Ziegeleimuseum: Die Jockgrimerin Marina Ochsenreither an verschiedenen Klarinetten und Clara Dicke an der Harfe gestalteten eine bezaubernde Matinee.



Duo Eklatant im Ziegeleimuseum

Der VdK lud zum Tagesausflug zum historischen Schiffshebewerk in Saint-Louis-Arzwiller, eine von vielen Veranstaltungen des aktiven Vereins.

Vier Jockgrimer Jungstörche konnte Christian Reis von der Aktion PfalzStorch in diesem Jahr beringen: Einer wuchs auf dem Kamin beim Bürgerhaus heran, drei weitere in einem Nest auf dem privaten Anwesen von Roland Friedmann.

Der Tennisclub TC 77 feierte das 40-jährige Jubiläum seines Bestehens. Mit einem bunten Programm und vielen Gästen wurde im Ziegeleimuseum gefeiert. Auf der Tennisanlage fand zudem wieder ein Generationentag mit über 100 Teilnehmern statt.



Der TC 77 feiert 40-jähriges Jubiläum

Völlig unerwartet verstarb das langjährige Gemeinderatsmitglied Michael König. In den Rat rückte Stefan Hoher nach.

Juli

Unter der Regie des Vereins Rockgrim hatten Vereine wieder ein abwechslungsreiches Programm für das Musikfest „Lakeside“ am Baggersee vorbereitet. Allein das Wetter spielte nicht mit, und so hätten sicher noch mehr Gäste Platz gefunden.

Ein riesiges Sportfest war auch in diesem Jahr das Internationale Stabhochsprung-Meeting im Stadion an der Ludwigstraße. Ein hochklassiges Starterfeld, zahllose Helfer und begeisterte Zuschauer trotzten dem erwarteten Regenschauer und genossen einen stimmungsvollen Abend. Zwei Wochen später traten hoch motivierte Springerinnen und Springer zur „Team Trophy“ an.



Stimmungsvolles Stabhochsprung-Meeting bei der TSG

Erfolge hatte wieder der Schützenverein DIANA zu verzeichnen. Bei den Landesmeisterschaften erreichten die Mitglieder viele gute Platzierungen. Peter Gehrlein wurde in der Herrenklasse im Luftgewehr Landesmeister. Auch wurde er Schützenkönig des Vereins, als erster und zweiter Ritter folgten Gerhard Kaiser und Frank Petry. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Stefan Ochsenreither und Karl Wingerter geehrt.

August

Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr das Waldfest des Musikvereins. Drei Sommertage lang lockte das Fest zahlreiche Besucher in das idyllische Wäldchen, wo verschiedene Blaskapellen aus der Region hervorragend unterhielten.

Am zweiten Wochenende im August erwies sich die Jockgrimer Kerwe als Publikumsmagnet.

Traditionell wurde sie eröffnet mit einem kleinen Umzug vom Feuerwehrhaus in den Bürgerpark, dem Aufstellen des bunt geschmückten Kerwebaumes durch die Freiwillige Feuerwehr, dem Fassanstich durch Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann und die weithin hörbaren Böllerschüsse des Schützenvereins. Vorangegangen war der Kerweflohmart der Kulturgemeinschaft. Die Kerwebeerdigung durch den Musikverein markierte den Abschluss.



Die Jockgrimer Kerwe 2017 ist eröffnet!

Der Tennisclub TC 77 lud zum zweiten Jockgrimer Triathlon. Gesamtsieger in den Disziplinen Tennis, Tischtennis und Bogenschießen war die Mannschaft Elferrat 1 mit Benjamin Colling, Tobias Deutsch, Martin Ritter und Georg Schloß.

Der 1. FCK Fanclub Jockgrim 77 feierte sein 40-jähriges Bestehen mit einem kurzweiligen Fest. Den Erlös spendete der Verein der Kindertagesstätte Max und Moritz.



Blumen für Albert Haueisens Tochter bei der Vernissage zum Wettbewerb im Zehnhaus

Zum 19. Mal verlieh der Landkreis Germersheim den Albert-Haueisen-Kunstpries zur Förderung der bildenden Kunst. Die feierliche Vernissage im Zehnhaus in dessen Jubiläumsjahr erwies sich erneut als Publikumsmagnet. Natascha Brändli aus

Burrweiler gewann den Wettbewerb, der Förderpreis ging an Svea Metzdorf aus Landsur.

Der Tennisclub TC 77 richtete das 9. LK-Turnier „Hoepfner Open“ aus, eines der größten LK-Turniere in der Pfalz. Trotz schlechten Wetters fanden 190 Spiele in acht Konkurrenzen statt – eine organisatorische Glanzleistung.

Der Schützenverein DIANA wartete einmal mehr mit Meisterinnen auf. Bei der Landesmeisterschaft Feld und Jagd siegten die Bowhunter Jockgrim in den Disziplinen Blankbogen Schüler B weiblich – Evelin Schlegel – und Blankbogen Schüler weiblich – Inka Ochsenreither. Für Aufsehen sorgte die 18-jährige Sportschützin Sophie Petry. Die Jockgrimerin wurde deutsche Meisterin im Kleinkaliber 3 x 20 Schuss und Vizemeisterin in der Disziplin Luftgewehr, dazu kamen zwei Silbermedaillen mit der Mannschaft. Wenig später folgte ein kleiner Empfang für die erfolgreiche Sportlerin im Rathaus.

September



Erster Auftritt der jungen Bühnenfrösche

Die Gemeindebücherei schloss den Lesesommer mit einem nie dagewesenen Ansturm von jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ab. Es war wieder fleißig gelesen worden, und die Übergabe der Urkunden und Verlosung von Preisen war der Höhepunkt der Aktion.

Nach fünf Jahren Planung, Vorbereitung und Bau sowie ausführlichen Auseinandersetzungen in den gemeindlichen Gremien eröffnete der Edeka-Markt

am südwestlichen Ortsrand. Das Eigentümer-Ehepaar Johansen konnte sich über viel Lob für Konzept und Gestaltung des Marktes von den zahlreichen Kunden freuen.



Der neue Vollsortimenter öffnete im September

Das Twenty Up Ensemble lud zusammen mit zwei befreundeten Chören zum „Dreiklang im Hinterstädtel“. Das Kirchenkonzert in St. Dionysius war für die zahlreichen Zuhörer ein großartiges Musik-Erlebnis, das noch lang in Erinnerung bleiben wird.

Große Freude in der Kindertagesstätte Albertino: Der Lions Club Wörth-Kandel spendete aus dem Erlös des Adventskalender-Verkaufs ein Jahr musikalische Früherziehung. Einmal pro Woche kommen die älteren Kinder nun in der Einrichtung in den Genuss einer Musikstunde der Musikschule Kandel.



Ernst Wünstel vom Lions Club schaut in der Musikstunde vorbei

Der Obst- und Gartenbauverein lud zum Herbst- und Erntefest und hatte wieder großes Glück mit herrlichem Spätsommerwetter.

Regnerisch war es eine Woche später beim 50-jährigen Jubiläum des Jugendrotkreuzes Jockgrim auf demselben Vereinsgelände. Dies tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch, und so war es

ein schöner Nachmittag, bei dem die Hüpfburg großer Anziehungspunkt für die jungen Besucher war.



50 Jahre Jugendrotkreuz

Beim Angelsportverein wurde Sascha Haverkampf neuer Fischerkönig und zugleich Vereinsmeister. Der CDU-Ortsverband ehrte Helmut Fuhr für 60-jährige und Alfons Fuhr für 50-jährige Mitgliedschaft.

Am 24. September wurde der 19. Deutsche Bundestag gewählt. Zum dritten Mal in Folge gewann der Jockgrimer Dr. Thomas Gebhart das Direktmandat und wird die Südpfalz auch weiterhin in Berlin vertreten.

Die AWO-Seniorenhäuser und der Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde luden gemeinsam zum ersten Seniorentreff ins katholische Pfarrheim ein – die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Beteiligten bescherte den Besuchern einen geselligen Nachmittag.



Premiere des Senioren-Treffs

Turnusmäßig war die Freiwillige Feuerwehr Jockgrim Ausrichter der Jahreshauptübung der Verbandsgemeinde-Feuerwehren. Eindrucksvoll zeigen die Feuerwehrleute und DRK-Mitglieder bei einer Großübung an der Integrierten Gesamtschule zwischen Jockgrim und Rheinzabern ihr Können. Im Rahmen der anschließenden Abschluss-

besprechung im Feuerwehrhaus Jockgrim wurde der Jockgrimer Alexander Scharf in der Nachfolge von Hans-Jürgen Lugscheider zum stellvertretenden Wehrleiter verpflichtet. Als neues Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Jockgrim wurde Annalena Rapp verpflichtet.



Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr

Da der Kreis Germersheim sich erstmals an der Interkulturellen Woche beteiligte, war auch der Beirat für Migration und Integration aktiv: Innerhalb kurzer Zeit wurde ein Programm für unterschiedliche Zielgruppen auf die Beine gestellt. Abschluss war der musikalische Abend mit verschiedenen Chören und Gruppen im Bürgerhaus. Unter dem Motto „Eine Welt – viele Klänge“ waren aus Jockgrim die Kaulquappen unter Leitung von Laura Kirchgassner, die Froschkönige und 007 mit der Lizenz zum Singen (Leitung: Nina Schromm), die Voices of Joy, geleitet von Martina Preuß und der Musikverein (Leitung: Musikdirektor Fabian Metz) ehrenamtlich beteiligt.

Thomas Schehr feierte das 35-jährige Jubiläum als Spielmannszugführer der Freiwilligen Feuerwehr mit einer musikalischen Weltreise. Viele interessierte Zuhörer nahmen vor der Verbandsgemeindeverwaltung daran teil.



35 Jahre Spielmannszugführer bei der FFW

Oktober

Klaus Rimpel präsentierte im Zehnhaus seinen ersten Pfalz-Krimi „Ein Quantum Tod“. Die Mischung aus viel Jockgrimer Lokalkolorit, Witz, Spannung und Mystik gefiel dem Publikum.



Der Rassegeflügelzuchtverein lud zum Oktoberfest aufs Vereinsgelände, eine von vielen Veranstaltungen des Vereins auf dem ruhig und idyllisch gelegenen Gelände.

Beim Angelsportverein wurde Laura Hintze mit einem Hecht von 3.756 g Raubfischkönigin, gefolgt von Sascha Haverkamp und Marco Gärtner.

Die Telekom hatte sich Anfang des Jahres entschlossen, schnelles Internet in Jockgrim auf eigene Kosten auszubauen. Im Oktober erfolgte der symbolische Spatenstich dazu. Schnelles Internet hat sich in den letzten Jahren zu einem ganz entscheidenden Standortfaktor entwickelt.



Symbolischer Spatenstich für schnelles Internet

Das Ziegeleimuseum war erneut zusammen mit den Museen aus Rheinzabern und Neupotz auf der Karlsruher Verbrauchermesse „Offerta“ vertreten. Ehrenamtliche machten Werbung für das Museum und gleichzeitig für Veranstaltungen in der Gemeinde.

Nach monatelangen Tiefbauarbeiten konnten die Sanierungsmaßnahmen in der Zeppelinstraße Teil 1 und Jahnstraße mit einem kleinen Fest abgeschlossen werden. Nach und nach sollen sanierungsbedürftige Gehwege und Straßen in Jockgrim erneuert werden. Dabei wurden Abwasserkanäle und alle Versorgungsleitungen durch deren Betreiber mit untersucht.



Jahnstraße und Zeppelinstraße Teil 1 sind saniert

Jahresschluss

Wieder ist ein Jahr vergangen. Von den Ereignissen der letzten beiden Monate wird im nächsten Heimatbrief zu lesen sein.

Die Ortsgemeinde Jockgrim dankt allen, die sich in die Dorfgemeinschaft eingebracht haben und ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde bereichert haben. Herzlichen Dank den Vereinen, Gruppierungen und Privatpersonen für das vielfältige ehrenamtliche Engagement, für Ideen, Spenden, Zeit und Arbeitskraft. Ebenso geht der Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde für die geleistete Arbeit und ihren großen Einsatz für unsere Gemeinde und die Menschen, die hier leben. Bei der Ortsgemeinde Jockgrim konnten in diesem Jahr Karin Hellmann, Ingrid Stöffler und Andrea Köhne ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch allen, die an diesem Heimatbrief mitgewirkt haben für ihre Beiträge und die Fotos, die uns zur Verfügung gestellt wurden. Stellvertretend danken wir Andrea Abt, Christian Cambeis, Anton Fischer und Andreas Mauritz.

*Im Namen der Ortsgemeinde wünschen wir Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und friedvolles Jahr 2018
in Gesundheit und Zufriedenheit.*

Standesamtliche Angaben

in der Zeit vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

Geboren wurden:

75 Kinder (33 weiblich, 42 männlich) von Eltern, die in Jockgrim wohnen.

Den Bund fürs Leben schlossen:

53 Paare. Es wurde keine Lebenspartnerschaft eingetragen.

Verstorben sind Personen, die in Jockgrim wohnhaft waren:

Andernach Gisela geb. Schmitz (75 Jahre)	Kühn Erna geb. Weilemann (95 Jahre)
Bergamini Roberto (72 Jahre)	Kuske Pauline geb. Schraub (88 Jahre)
Bollinger Margarete geb. Wendel (94 Jahre)	Langer Barbara geb. Schmidt (74 Jahre)
Brand Hedwig geb. Herrle (89 Jahre)	Lanzinger Claudia geb. Corti (51 Jahre)
Braun Walter (84 Jahre)	Lauber Ruth geb. Zahneissen (82 Jahre)
Brecht Marianne geb. Schröck (81 Jahre)	Laux Klara geb. Mandery (81 Jahre)
Brenk Erich (77 Jahre)	Leitmann Elisabeth geb. Feranec (84 Jahre)
Broda Janusz (72 Jahre)	Lichtblau Werner (63 Jahre)
Deutsch Franz Edmund (87 Jahre)	Ludwig Ursula (89 Jahre)
Egloffstein Richard (89 Jahre)	MalitzManfred (78 Jahre)
Emlich Alfreda geb. Bibus (88 Jahre)	MarksHelmut (72 Jahre)
Fenrich Elisabeth geb. Hock (84 Jahre)	Marthaler Hildegard geb. Schellenberger (101 Jahre)
Flick Brigitte geb. Hesse (79 Jahre)	Morlock Gerhard (94 Jahre)
Forler Franz (87 Jahre)	Müller Christina geb. Gebhart (78 Jahre)
Friedmann Maria geb. Klumpp (103 Jahre)	Müller Waldemar (79 Jahre)
Fuhr Wolfgang (73 Jahre)	Nergenuau Manfred (79 Jahre)
Gehrlein Erika geb. Kantz (88 Jahre)	Nunenmann Kurt (80 Jahre)
Gilles Elisabet geb. Arnold (86 Jahre)	Ochsenreither Ana geb. Garcia Escalona (75 Jahre)
Gimpel Heinrich (95 Jahre)	Ochsenreither Felix (76 Jahre)
Götz Ingrid geb. Person (63 Jahre)	Pana Kina Manuela (45 Jahre)
Hammer Martha geb. Potuzak (85 Jahre)	Petersen Uwe (75 Jahre)
Hammer Susanna (90 Jahre)	Pietruska Joseph (68 Jahre)
HanichJohann (92 Jahre)	Pietruska Maria-Anna geb. Stiller (70 Jahre)
Hanik Josef (58 Jahre)	Reiß Emilie geb. Pfirrmann (92 Jahre)
Heid Karola geb. Keller (92 Jahre)	Reiß Ferdinand (81 Jahre)
Heid Ludwig (88 Jahre)	Roßkamp Dorothea geb. Mohrin (90 Jahre)
Heidt Eduard (90 Jahre)	Schäffler Gerda geb. Neu (84 Jahre)
Heilmann Else (82 Jahre)	Schehr Theresia geb. Gubitzer (94 Jahre)
Hellmann Gertrud geb. Fend (84 Jahre)	Scherrer Karl (85 Jahre)
Hellmann Rosa geb. Winschel (98 Jahre)	Scheurer Rita geb. Ohmer (82 Jahre)
Herzog Katharina geb. Altergott (93 Jahre)	Schilli Erika geb. Schilli (92 Jahre)
Hildebrandt Gisela (79 Jahre)	Schmitt Siegfried (88 Jahre)
Hirsch Alwin (82 Jahre)	Schröter Erna geb. Jaster (97 Jahre)
Hoffmann Rudolf (65 Jahre)	Schweigert Waldemar (59 Jahre)
Hürst Irene geb. Braun (80 Jahre)	Schwein Johanna geb. Hoffmann (88 Jahre)
Irion Irmgard geb. Matissek (94 Jahre)	Schwein Josef (87 Jahre)
Jakielaszek Janusz (63 Jahre)	Sickinger Gertrud geb. Vollmann (67 Jahre)
Jakob Margarete geb. Lenz (92 Jahre)	Siebörger Eleonora geb. Looser (91 Jahre)
Janke Melita geb. Eisenbart (90 Jahre)	Sitter Antun (80 Jahre)
Janorschke Eberhard (79 Jahre)	Sommer Erika geb. Walther (68 Jahre)
Kaufmann Erich (89 Jahre)	Stöffler Frieda geb. Fülle (91 Jahre)
Keiber Waltraud geb. Gurlin (88 Jahre)	Visescu Lydia geb. Wambsganss (93 Jahre)
Kern Herbert (82 Jahre)	Welzenbach Maria geb. Bürckmann (90 Jahre)
Kern Rolf (59 Jahre)	Werling German (80 Jahre)
Kettner Paul (90 Jahre)	Wilhelm Thea geb. Gurlin (82 Jahre)
Kleiber Artur (86 Jahre)	Winizuk Karl (84 Jahre)
Klein Hermann (75 Jahre)	Winschel Ulrich (54 Jahre)
Klein Werner (90 Jahre)	Wollenburg Kurt (82 Jahre)
Kolbensschlag Hildegard geb. Ochsenreither (86 Jahre)	Wünsch Marianne geb. Sitter (82 Jahre)
König Michael (66 Jahre)	Zimmer Anneliese geb. Zahneissen (87 Jahre)
Königsmann Horst (78 Jahre)	Zischkau Lore geb. Zink (90 Jahre)
Koppers Anna geb. Hatzenbühler (72 Jahre)	Züchel Eduard (92 Jahre)
Krebs Klaus (62 Jahre)	